

Berliner Mode gegen Kinderarmut

08.04.2008, 18:14 | Mode, Trends, Lifestyle

Pressemitteilung von: *VENI VIDI VICI*



Sabine Cordey - Designerin des Berliner Modelabels Veni Vidi Vici

„Mehr Schönheit für Berlin“ – so lautet das Motto der aktuellen Frühjahrs- und Sommerkollektion des bekannten Berliner Modelabels Veni Vidi Vici

(Kam,sah und siegte). Die Einnahmen der Damen- und Herrenkollektion fließen in dieser Saison zu 10 % an das Berliner Kinderhilfsprojekt „ Die Arche“

Sabine Cordey, Inhaberin des exklusiven Modeateliers im Regierungsviertel, definiert Schönheit als ein ganzheitliches Phänomen. „ Wer Schönheit liebt, hat das Bedürfnis, etwas gegen die Disharmonie und Hässlichkeit in der Welt zu tun“ . Die Modedesignerin, selbst Mutter eines neunjährigen Sohnes, engagiert sich hierfür persönlich. „ Wir haben im letzten

Jahr bereits Patenschaften für zwei Kinder in Zimbabwe und Mozambique übernommen“ erzählt sie, „ aber was ist mit dem Elend vor unserer eigenen Haustür ? „ Diese Frage ist berechtigt angesichts der nicht abreißen lassen Horroremeldungen über grausame Schicksale von Kindern in Deutschland. Laut Statistiken lebt in Berlin bereits jedes vierte Kind in Armut. Nachdem Sabine Cordey von der „Arche“ gehört und sich mit der Arbeit des Kinderhilfsprojektes beschäftigt hat, stand ihr Entschluss fest : „ Die Arche holt vernachlässigte Kinder von der Straße, versorgt sie mit regelmäßigen Mahlzeiten, schenkt ihnen Aufmerksamkeit, unterstützt sie bei familiären und schulischen Problemen und stärkt ihre sozialen Kompetenzen. Das hat mich überzeugt. „

Die Resonanz ihrer Kundschaft auf das soziale Engagement ist durchweg positiv, so wie auch die Modelle der neuen Kollektion bei ihrer Präsentation Anfang April mit großer Begeisterung aufgenommen wurden. „ Unser diesjähriges Motto beinhaltet natürlich auch den modischen Aspekt „ erklärt die Designerin, „ Berlin hat im Vergleich mit anderen europäischen Metropolen wie Paris und Mailand in punkto Stil und Mode noch einiges aufzuholen – und daran arbeiten wir !“ In der Tat findet man in ihrem Atelier keine beliebige Garderobe von der Stange, sondern eine außergewöhnlich selbstbewußte Kollektion eleganter Mode, nicht nur für den besonderen Anlass, sondern für den bewegten Alltag kosmopoliter Hauptstädter. Jedes Kleidungsstück wird einzeln und in limitierter Auflage angefertigt und besonderes Augenmerk liegt auf der handwerklichen Präzision. Auch die exklusive Auswahl feiner italienischer Stoff ist sehenswert – und der Preis für eines der individuellen "Lieblingsstücke „ vergleichsweise erschwinglich. Ein wenig Luxus darf sein, und hier dient er zudem einem guten Zweck. Ebenso „ maßgeschneidert „ wie die Modelinie selbst, sind auch die Öffnungszeiten: diese richten sich nach dem persönlichen Terminkalender des Kunden und werden nach telefonischer Voranmeldung individuell vereinbart. Für mehr Schönheit, nicht nur in Berlin.

www.vvv-berlin.de

Portrait

VENI VIDI VICI – das markenrechtlich geschützte Label wurde 1985 von Sabine Cordey in Berlin gegründet und erreichte einen hohen Bekanntheitsgrad mit seinen innovativen Entwürfen im Bereich Herrenmode. 1989 erschien dann die erste Damenkollektion, die wahre Begeisterungstürme auslöste. Sabine Cordey gewann mit Veni Vidi Vici diverse Designpreise (u.a. den Modepreis der „ Avantgarde “ Modemessen München) und führte bis in die Mitte der Neunziger Jahre eigene Flagship Stores in München und Berlin. Das Label wurde immer gefragter und produzierte seine Kollektionen schließlich in größeren Serien, die über exklusive Boutiquen im gesamten Bundesgebiet und in Holland vertrieben wurden.

Da der Designerin eigentlich immer der persönliche Kontakt zu ihren Kunden mehr Freude machte als das „ big business „ , änderte sie Ende der 90'er Jahre ihr Konzept hin zu exklusiver Maßkonfektion. Sie entwirft jährlich zwei exklusive Kollektionen, die in limitierter Auflage im hauseigenen Berliner Schneideratelier hergestellt und auf Bestellung für jeden Kunden individuell angefertigt werden. Ihre langjährigen Kontakte zu den Stofflieferanten in Italien pflegt sie durch regelmäßige Einkaufsreisen nach Mailand, wobei ihre perfekten italienischen Sprachkenntnisse zum Einsatz kommen.

Im Herbst 2004 eröffnete sie ihren Showroom im Regierungsviertel in Berlin-Mitte zwischen Kanzleramt und Friedrichstraße. Hier empfängt die Modedesignerin ihre Kundschaft nach terminlicher Vereinbarung persönlich.

www.vvv-berlin.de

<https://www.openpr.de/news/202043/Berliner-Mode-gegen-Kinderarmut.html>